

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Linden-Limmer
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Schul- und Bildungsausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0213/2020

Anzahl der Anlagen 3

Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Gymnasium Humboldtschule, Teilsanierung Bestand und Erweiterung für G9

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau gem. § 12 KomHKVO für den Erweiterungsbau und Teilsanierung des Gymnasiums Humboldtschule unter anderem zur Schaffung der baulichen Voraussetzungen des Abiturs nach 13 Jahren in Höhe von insgesamt 47.370.000 €

sowie
2. dem sofortigen Baubeginn zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Aus der Baumaßnahme und deren finanziellen Auswirkungen ergibt sich keine spezifische Gender-Betroffenheit.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 19, 40 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme 21701553 GY Humboldtschule, Sanierung G9
21701337 GY Humboldtschule, Brandschutz

Einzahlungen

Auszahlungen

Baumaßnahmen	47.370.000,00
Erwerb von bewegl. Sachvermögen	807.000,00
Saldo Investitionstätigkeit	-48.177.000,00

Teilergebnishaushalt 19, 40

Angaben pro Jahr

Produkt 11118 Gebäudemanagement
21702 Gymnasien

Ordentliche Erträge

Ordentliche Aufwendungen

Sach- und Dienstleistungen	889.400,00
Abschreibungen	1.028.100,00
Zinsen o.ä. (TH 99)	722.700,00
Saldo ordentliches Ergebnis	-2.640.200,00

Anmerkung:

Es entstehen Einrichtungskosten sowie Transport- und Entsorgungskosten in Höhe von insgesamt 1.128.000 € (807.000 € aus Teilfinanzhaushalt 40 und 321.000 € aus dem Teilergebnishaushalt 40 bei Sach- und Dienstleistung ausgewiesen).

Die Einrichtungs-, Entsorgungs- und Transportkosten sind nachrichtlich in der Kostentabelle enthalten, jedoch nicht Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Sach- u. Dienstleistungen

Bauliche Unterhaltung gemäß Richtwert der KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) 1,2 % von 47.370.000 € = rd. 568.400 €

Beschaffung der nichtinvestiven Einrichtungsgegenstände, Transport- und Entsorgungskosten (einmalig) = 321.000 €

Abschreibungen

2% von 47.370.000 € = 947.400 € sowie 10% von 807.000 € = 80.7000 €

Zinsen

Kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 3 % auf die durchschnittlich (zu 50%) gebundene Investitionssumme von 47.370.000 € = rd. 710.600 €, sowie Einrichtungskosten 807.000 € = rd. 12.100 €.

Die jährlich zusätzlich anfallenden Aufwendungen in Höhe von 2.319.200 € (321.000 € werden nur einmalig benötigt) führen durch die interne Leistungsverrechnung/Nutzungsentgelte zu erhöhten Aufwendungen im Teilhaushalt 40, Produkt 21702 Gymnasien.

Finanzierung

Die Deckung erfolgt im Teilhaushalt 19.

Begründung des Antrages

Schulentwicklung:

Das Gymnasium Humboldtschule ist ein fünfzügiges Gymnasium im Stadtbezirk Linden-Limmer, das im Schuljahr 2019/20 von 947 Schüler*innen besucht wurde. Im Sommer 2020 wird durch die vom Land Niedersachsen beschlossene Rückkehr zum Abitur nach 13 Schuljahren (G9) kein Abiturjahrgang die Schulen verlassen, sondern ein weiteres Jahr als 13. Jahrgang an den Gymnasien verbleiben. Somit entstehen an den Schulen Raumbedarfe für den zusätzlichen Jahrgang. Die Schule wird dauerhaft zur Deckung des Bedarfs an gymnasialen Schulplätzen benötigt.

Allgemeines:

Durch die Wiedereinführung des 13. Schuljahres (G9) und die geplante Rückführung der Schulaußenstelle an den Hauptstandort ergibt sich ein zusätzlicher Raumbedarf am Gymnasium Humboldtschule. Dieser zusätzliche Raumbedarf soll durch Sanierungsmaßnahmen, den Umbau des Bestandes und durch einen Neubau einer Dreifeldsporthalle und eines Fachklassentraktes auf dem südlichen Grundstücksbereich kompensiert werden. Zusätzlich sollen alle Bereiche, die von den letzten umfangreichen Sanierungen in 2010 und 2011 nicht erfasst wurden, nun mit saniert werden. Mit dem Beginn der Bautätigkeit mit Abbruch der alten Sporthalle und zur vorübergehenden Unterbringung der zusätzlichen Klassen bis zur Fertigstellung der Baumaßnahmen ergibt sich ein temporärer Raumbedarf an der Schule, der durch die Errichtung einer Schulcontaineranlage gedeckt wird. Die hierfür erforderlichen Maßnahmen wurden bereits mit der Drucksache Nr. 2493/2019 separat beschlossen.

Baubeschreibung:

Die Einzelheiten der geplanten baulichen Maßnahmen können den Anlagen 1 bis 3 entnommen werden.

Barrierefreiheit:

Die Planung wurde mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Hannover abgestimmt.

Terminplanung

1. Vorbereitende Maßnahmen (Leitungsverlegung, Aufstellung Mobile Raumeinheiten zur zwischenzeitlichen Auslagerung): Sommerferien 2020
2. Erster Bauabschnitt (Abbruch Sporthalle und Neubau): Sommer 2021 - Sommer 2023
3. Zweiter Bauabschnitt (Sanierung Aulatrakt): Herbst 2023 - Herbst 2025

19.2
Hannover / 24.01.2020